

Fastenzeit für Deutschland ist Begegnungszeit mit Gottes Herzen

Die Fastenzeit ist eine Zeit, in der wir Gott neu begegnen können. Das macht sie so besonders wertvoll! Bewusst verzichtet man auf etwas in den Fastentagen – auf Essen, auf Zeit im Internet und Sozialen Medien oder auf etwas Anderes, was einem lieb ist. Dieser Verzicht verschafft Freiräume und kann unser eigenes Herz gleichzeitig auf das Herz Gottes neu fokussieren.

In der Fastenzeit nehmen wir uns also **Zeit für Gott** – eine Art Auszeit vom Alltäglichen – und treten in einen besonderen Austausch mit ihm, so wie wir uns Auszeiten nehmen mit unseren Familien oder Freunden, um Gemeinschaft zu pflegen und ihren Herzen neu zuzuhören.

Wenn wir in der Fastenzeit für Deutschland um ein weiteres **Hervorbrechen von Gottes Reich** beten, dann brauchen wir vor allem Anschluss an Gottes Gedanken und Perspektive. Gott will uns mehr in seine Pläne mit unserem Land einbeziehen und diese uns weiter offenbaren. Es liegt ihm sehr daran, mit uns zusammenzuarbeiten. Wir sind für immer Gottes Kinder. Gott sehnt sich aber auch nach Söhnen und Töchtern, die **zur Reife** gekommen sind und mit denen er seine Pläne besprechen kann. Sohnschaft bedeutet, **Verantwortung zu übernehmen** und ein Gegenüber, ein Gesprächspartner für Gott zu sein, mit dem er seinen Ratschluss teilen kann.

Lasst uns in diesem Sinne neu hinhören und so Gottes Pläne für 2019 mit unserem Land weiter erkennen und dafür beten!

Unser Fokus in der Fastenzeit

Vom Wächterruf rufen wir zu einer 24/7 Fasten- und Gebetskette **vom 06 bis 27. März** auf.

Wir fokussieren uns bei unserer angehängten Gebetsanregung zur Fastenzeit auf drei Bereiche in der Gebets- und Fastenzeit für unser Land:

- der Leib Jesu
- die Regierung
- die Bevölkerung

Die Gebetsanregungen enthalten jeweils drei Schritte: **Buße - Bitte - Dank**, die nicht unbedingt in dieser Reihenfolge gegangen werden müssen. Man kann auch gut mit Dank anfangen und noch einmal damit aufhören.

Wir empfehlen, sich an einem Fastentag auf nur einen Fokus zu konzentrieren und sich in der Ausgestaltung durch den Heiligen Geist führen zu lassen. Die angegebenen Bibelstellen dienen zur Vertiefung und Ergänzung. Der Lobpreis Gottes um Seiner selbst Willen – die Heiligung Seines Namens – sollte immer am Beginn einer Gebetszeit stehen.

Praktisches zur Anmeldung im Gebetskalender

Bitte tragt euch in unseren Gebetskalender auf der Webseite ein, wenn ihr mitbetet: <https://gebetswoche.waechterruf.de/> Wer sich bereits schon einmal für eine Fastenwoche angemeldet hatte, muss nur seinen Anmeldenamen und sein Passwort eingeben. Solltest du dein Passwort vergessen haben, gibt es dafür einen Button, damit du es zurücksetzen lassen kannst.

Bei der Unterseite „Kalender“ findest du den Kalender etwas weiter unten auf der Seite. Wenn du persönlich angemeldet bist, kannst du auch eine ganze Gebetsgruppe im Kalender eintragen.

Neuanmeldung: Bitte melde dich (auch für alle weiteren Gebetswochen) einmalig auf dieser Webseite an, um mit dem eigenen Passwort dann für immer Zugang zu dem Gebetskalender und den Gebetsinformationen zu bekommen.

Wichtig: Alle Gebetsinformationen sind im Sonderblatt enthalten, so dass du auch ohne Onlineanmeldung teilnehmen kannst.

*Eine fröhliche und gesegnete Fastenzeit wünschen euch
Rosemarie Stresemann, Alexander Schlüter und Team*

Fokus -1-	Bekenntnis - Bitte - Dank
<p>Der Leib Jesu – die Gemeinde</p> <p>Ps 25</p> <p>Ps 51</p> <p>Hos 6,1-3</p> <p>Klg 5,21</p> <p>1 Joh 1,1-10</p> <p>Jes 30,11-17</p> <p>Joel 2,12-17</p> <p>2 Chr 7,14</p>	<p>Bekenntnis und Bitte um Vergebung für die Sünden der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir sind von der Nachfolge Jesu abgewichen • Wir haben Gottes Namen nicht geheiligt • Wir haben die Botschaft vom Kreuz nicht mehr ernst genommen und haben Menschen nicht mehr zur Buße gerufen • Wir haben Jesus, die Quelle des Lebens, verlassen und haben uns an andere Götter gehängt (Jer 2,13) • Wir haben die wunderbare Botschaft des Evangeliums von der erlösenden und rettenden Kraft in Jesus Christus gleichgestellt mit Botschaften anderer Religionen • Wir verkünden das Evangelium nicht mehr in der Erweisung des Geistes und der Kraft (1 Kor 2,1-5) • Wir lieben die Ehre von Menschen mehr als die Ehre, die bei Gott gilt (Joh 12,43) <p>Bekenne, was der Heilige Geist dir darüber hinaus aufzeigt (Ps 139,23).</p> <p>Bitten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte um die Hilfe des Heiligen Geistes, damit Er die Gemeinde in die so nötige Umkehr führt (Jer 31,18) • Bitte um Hilfe, sich im Herzen von aufdeckender Wahrheit treffen zu lassen (Sach 12,10) • Bitte um eine starke Bewegung der Umkehr hin zum Herrn und zum Gehorsam gegenüber Seinem Wort (Joel 2,12-17) <p>Dank (Ps 103):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir danken Gott für alles Gute, das Er getan hat (Ps 103) • Wir danken ihm für die zugesagte Vergebung (1 Joh 1,9) <p>Danke ihm für deine Erlösung und was immer dir dazu wichtig wird.</p>

Fokus -2-	Bekenntnis - Bitte - Dank
<p>Die Regierung</p> <p>Ps 25</p> <p>Ps 51</p> <p>1 Tim 2,1-5</p> <p>2 Sam 23,1-4</p> <p>Dan 4,14, 31-34</p> <p>Micha 6,8</p> <p>Röm 13,1-7</p> <p>Jes 33,22</p> <p>1 Joh 1,1-10</p> <p>Ps 2</p>	<p>Wir beugen uns in priesterlicher Stellvertretung und bekennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die fortschreitende Missachtung Gottes und Seiner Maßstäbe im aktuellen politischen Handeln • Dass Politik „in Verantwortung vor Gott“ (Präambel Grundgesetz) kaum mehr ein Thema ist • Dass widergöttliche Gesetze verabschiedet werden, die den Menschen und seine Maßstäbe an Gottes Stelle setzen (Definition von Ehe, von Geschlecht, Abtreibung...) • Dass die göttliche Erwählung Israels und ihr Recht auf das Land nicht anerkannt werden • Dass etliches Regierungshandeln die Feinde Israels gestärkt hat • Dass das Bekenntnis zum Schutz Israels als „Staatsraison“ nicht mit aller Kraft in die Tat umgesetzt wird – wir bekennen ein Hinken auf zwei Seiten • Wir bekennen die Blindheit gegenüber dem Islam – die falsche Proklamation einer Zugehörigkeit dieser Religion zu Deutschland • Wir bekennen alles ungerechte Handeln der Regierung gegenüber den Schwachen, Armen, Kindern, Alten, Fremden – alles, was Gottes Maßstäben nicht gerecht wird • Wir bekennen Korruption und Machtmissbrauch <p>Bekenne, was der Heilige Geist dir darüber hinaus aufzeigt.</p> <p>Bitten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte, dass vermehrt demütige, gottesfürchtige Politiker in verantwortliche Positionen kommen • Bitte um den Mut und Weisheit für christliche Politiker, für biblische Wahrheit aufzustehen und Gott zu ehren • Bitte um prophetische, weise Berater (Staatssekretäre etc.) <p>Dank (Ps 103):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir danken für jeden Politiker, der willig ist, dem Land zu dienen. • Wir danken Gott für alles Regierungshandeln, das uns Freiheit, Frieden und Wohlstand ermöglicht hat • Wir danken für mehr als 70 Jahre Frieden, die gelungene Aussöhnung mit unseren ehemaligen Feinden und das Bemühen der Regierung, sich der Schuld Deutschlands am Holocaust zu stellen und daran zu erinnern • Wir danken für 70 Jahre Grundgesetz und unsere parlamentarische Demokratie • Wir danken für das Wunder der friedlichen Wiedervereinigung

Fokus -3-	Bekenntnis - Bitte - Dank
<p>Die Bevölkerung</p> <p>Jes 60,1-2</p> <p>Offb 21,5-8</p> <p>Jes 59,1-23</p> <p>Jes 9,1-6</p> <p>Ps 51</p> <p>Jer 17,9-10</p> <p>Micha 6,8</p> <p>Jes 33,22</p> <p>1 Joh 1,1-10</p> <p>Ps 2</p> <p>Ps 7,9-18</p>	<p>Wir beugen uns in priesterlicher Stellvertretung und bekennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir sind ein stolzes und rebellisches Volk, das die Ordnungen Gottes ins Gegenteil verdreht und Sein Wort, das unsere Kultur über Jahrhunderte geprägt hat, als Maßstab ablehnt. • Wir haben mehrheitlich Gott nicht gedankt und Ihm Ehre gegeben für alle Seine Gnadenerweise: das Wunder des Wiederaufbaus, der Versöhnung mit den Nachbarvölkern, der Versöhnung mit Israel, der Wiedervereinigung, der Bewahrung vor Seuchen und Terror und vieles Gute mehr. • Wir haben uns fremden Göttern zugewandt, erdenken uns widergöttliche Lehren, maßen uns an, einen „neuen Menschen“ selber hervorbringen zu können, und lästern den Namen Gottes. • Wir suchen unser Heil in Ideologien und esoterischen Lehren, aber die Erlösung, die uns in Jesus Christus angeboten wird, verachten wir. • Wir erheben uns erneut über Dein geliebtes Volk Israel, verurteilen ihr Bemühen, sich vor Terror und Vernichtung zu schützen, und tragen oft noch weiter den Antisemitismus der Väter in uns. • Wir nennen alles Mögliche (von Nahrung bis zum Naturschutz) Sünde und maßen uns an, über Tod und Leben Herr zu sein. Wir befürworten das Töten Ungeborener und das Töten auf Verlangen von kranken Menschen. Dich, den Richter über alle, aber fürchten und ehren wir nicht. Du legst uns vor: „Wählt das Leben!“ – wir aber haben uns jedoch vielfach mit dem Tod verbündet. • Im Namen von „Liebe“ erklären wir Deine Gebote für ungültig, aber die Liebe, die Du uns am Kreuz zeigst, verachten wir. Zum Maßstab aller Liebe machen wir den Menschen und seine Bedürfnisse. • Wir zerstören das Leben der nächsten Generation durch unsere widergöttlichen Entscheidungen. <p>Bitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bringe uns zur Umkehr (Jer 31,18) und vergib uns unsere Schuld • Überführe uns durch den Heiligen Geist von der Sünde des Unglaubens (Joh 16,8-11) • Schenke unserem Volk noch einmal die Gnade, dem Evangelium glauben zu können (Joh 6,29) • Sende Arbeiter in die Ernte, die das Evangelium „in Erweisung des Geistes und der Kraft“ verkündigen (1 Kor 2,4-5) <p>Dank:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Gottes große Barmherzigkeit mit unserem Volk (Klgl 3,22-23) • Für die Möglichkeit der Umkehr und Vergebung (2 Kor 6,2) • Dass die Gnade mächtiger ist als die Sünde (Röm 5,20)